

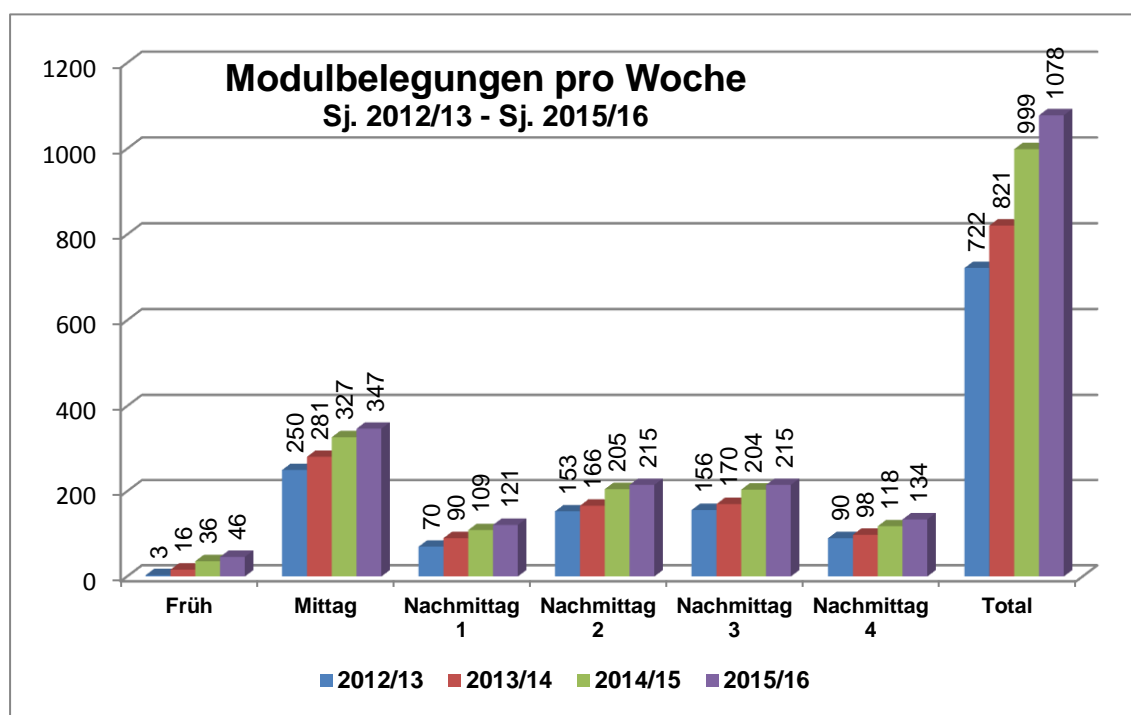
Erweiterung Tagesschule Spiegel

Kredit; Direktion Sicherheit und Liegenschaften und Direktion Bildung und Soziales,

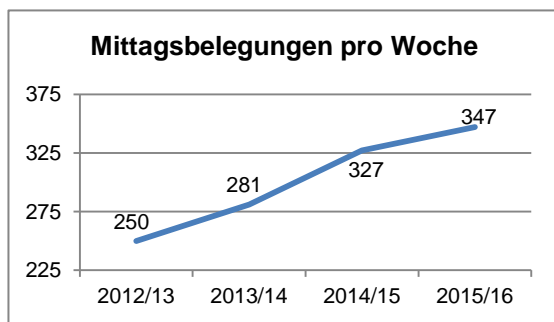
Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

1. Ausgangslage

Wie allseits bekannt, ist das Tagesschulangebot in unserer Gemeinde ein Erfolgsmodell. Die Tagesschule Spiegel gehört dabei mit zu den grössten Anbietern. Innerhalb der letzten 4 Jahre ist dort die Anzahl Wochenbelegungen von total 722 auf nun 1078 gestiegen (s. Diagramm 1).

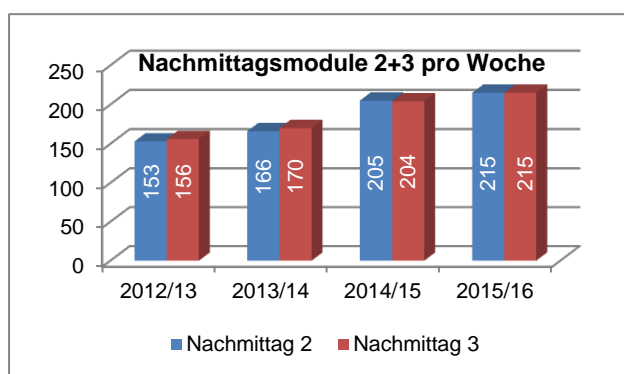


Insgesamt nutzen 37.3% der 483 Schülerinnen und Schüler in der Schulanlage Spiegel Angebote der Tagesschule.



Dieser Erfolg hat jedoch auch eine Kehrseite. Die steigende Anzahl der zu betreuenden Kinder benötigte schon relativ schnell zusätzlichen Platz, insbesondere für die Mittagsmodule, in denen die Schülerinnen und Schüler verpflegt und betreut werden (s. Diagramm 2).

So konnten in einem ersten Schritt im Kirchgemeindehaus vis-à-vis der Schulanlage über Mittag Räumlichkeiten gemietet werden, allerdings mit einem kleinen Haken: Sämtliches Material muss von den Betreuerinnen vor und nach dem Essen bereitgestellt und wieder verräumt werden. Ebenfalls obliegt ihnen die Säuberung des Saals und der WC-Anlage.



Auch die Belegungen der Nachmittagsmodule nahmen stetig zu (s. Diagramm 3). In diesen Modulen findet neben der allgemeinen Betreuung auch die Aufgabenbetreuung statt. Es wurden hier explizit die Module 2 und 3 ausgewählt, da im ersten Nachmittagsmodul (13.30 – 15.05 Uhr) vielfach noch Schulunterricht ist (Ø Zunahme pro Jahr: 20 %).

Im 4. Nachmittagsmodul (17.00 – 18.00) ist ein Grossteil der Kinder bereits zuhause (Ø Zunahme pro Jahr: 14 %).

In den zur Verfügung stehenden Räumen gelangte jedoch die Tagesschule mit der weiteren Zunahme an Anmeldungen im letzten Schuljahr an ihre Kapazitätsgrenze. Deshalb wurden schon im Sommer 2014 mit der Direktion Sicherheit und Liegenschaften mögliche Alternativen diskutiert und z.T. auch geprüft, so z.B. die Miete von Liegenschaften, von Wohnungen oder Gewerbeflächen (alte Post), aber auch Aufnahmebeschränkungen, die jedoch nicht im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben des Kantons stehen.

Dass in Räumen, in denen gegessen, gebastelt und gespielt wird, nicht gleichzeitig auch noch an Aufgaben gearbeitet werden kann, leuchtet ein. Die altersgerechte Betreuung der Kinder – vom Kindergartenalter bis zur Sekundarstufe I – stellt für die Tagesschulleitung und das Betreuungspersonal täglich eine grosse Herausforderung dar, müssen doch die einzelnen Angebote aufgrund der hohen Anmeldezahlen zum Teil über die ganze Schulanlage verteilt untergebracht werden. Die temporäre Nutzung weiterer Räume stösst aber auch an die Grenzen des täglichen Schulbetriebs.

Mit der Schaffung von zusätzlichen Räumen, kann man verschiedene aktuelle Probleme mit einem Schlag lösen:

- Raumnot der Tagesschule
- Verzettlung der Angebote über ganze Schulanlage
- einsehbarer und überblickbarer Aussenbereich
- Sicherheitsaspekt (Aufsicht)
- Einschränkungen des Schulbetriebs

Als weiterer positiver Punkt darf sicher aufgeführt werden, dass die Räume, nach erfolgter Erweiterung, Sanierung und Neuorganisation der Tagesschule dereinst auch für die Schule von Nutzen sind, so z.B. zur Unterbringung einer Basisstufenklasse.



Freiraum unter der Aula

2. Projekt

Die offene Halle unter der Aula soll als transparenter Raum für die Nutzung als Tageschulräumlichkeiten ins beheizte Volumen einbezogen und neu gestaltet werden. Die heute dort, zum Teil in Provisorien, untergebrachten Lokalitäten der Hauswarte müssen verlegt werden. Ohne der geplanten Erweiterung und Sanierung der ganzen Schulanlage vorzugreifen oder diese zu tangieren ist es das Ziel mit dem vorgesehen Vorhaben die akute Raumnot zu lindern.

Konzept:

Eine geschosshohe, gut isolierende Verglasung umschliesst den ebenerdig liegende Raum vollständig. Alle vorgesehenen Raumeinheiten profitieren von der umgebenden Grünfläche und erhalten je einen direkten Ausgang.

Die Tagesschule erhält damit auch einen direkt erschlossenen und gut einsehbaren Aufenthaltsbereich im Freien.

Die innere Raumaufteilung berücksichtigt die Bedürfnisse der Tagesschule ebenso wie die später mögliche Nutzung als Unterrichts- oder Mehrzweckräume. Die haustechnischen Installationen erlauben, sowohl für die Tagesschule mit Verpflegung und Betreuung als auch für andere Nutzungen, einen weitgehend autonomen Betrieb.

Die Anlieferung von Mahlzeiten kann über die Fusswegverbindung ab Spiegelstrasse erfolgen.

Die Auslagerung der Geräte- und Lageräume der Hauswarte an die Peripherie der Schulanlage verbessert deren Zugänglichkeit aber auch die Nutzung durch den Hausdienst. Der neue Standort ermöglicht es mit Fahrzeugen (Rasenmäher, Kehr/Saugmaschine) die verschiedenen Aussenräume der Anlage direkt, ohne Kinder zu gefährden, anzufahren. Anlieferungen von Verbrauchsmaterialien usw. sind ohne Tangierung des Schulbetriebes wesentlich einfacher.

Konstruktion / Raumklima:

Mittels einer gedämmten Bodenplatte kann, da der Oberbau (Aula) bereits besteht, die Grundlage für den Ausbau der neuen Räumlichkeiten geschaffen werden.

Die mehrheitlich nach Norden und Osten ausgerichteten Fassaden sind bezüglich Wärme und Sonnenschutz wenig exponiert. Verdunkelungsmöglichkeiten sind im Projekt enthalten.

Mit nichttragenden Innenwänden werden 3 abtrennbare Räume geschaffen. Eine dazugehörige Garderobe-, eine WC-Anlage und ein Büro für die Leitung der Tagesschule ergänzen die, dem Tagesschul-Betrieb angepassten Flächen.

Der Anbau für die Hauswarte ist mit einem Holzbau auf einer neu zu erstellenden Bodenplatte geplant. Der Werkstattbereich kann durch die Turnhalle mit Wärme und Wasser gut erschlossen werden, der Lagerraum ist unbeheizt. Die dort heute bestehenden Parkplätze können erhalten werden.



Standort für Lager und Werkstatt der Hauswarte

Energie:

Die Raumheizungen können an die bestehende Heizverteilung angeschlossen werden. Der bestehende Wärmeverbund der Burgergemeinde Bern, welcher im benachbarten Landwirtschaftsbetrieb mit einer Holzschnitzelfeuerung betrieben wird, versorgt die Schulanlage Spiegel mit der notwendigen, CO²-neutralen Wärme.

Bauökologie / Materialien:

Selbstverständlich werden grundsätzlich sowohl für die Tagesschulräume als auch für den Anbau für die Hauswarte nur schadstoffarme Materialien gemäss den Eco-Vorgaben eingesetzt.

Umgebung:

Im Bereich der Aula wird die Umgebung so angepasst, dass ein der Tagesschule entsprechender Aussenbereich zur Verfügung steht. Ebenso muss die Zugänglichkeit für die Pflege der Umgebung gewährleistet sein.

Im Bereich der Werkstatt der Hauswarte müssen die Parkplätze zur Strasse hin verschoben werden. Es genügen kleinere Anpassungen an Belägen und eine neue Markierung.

Koordination:

Die Bauarbeiten können mit entsprechenden Abschränkungen und Sicherheitsvorkehrungen in Absprache mit der Schulleitung unter Betrieb realisiert werden.

Bei der ab 2018 vorgesehenen Realisierung des Erweiterungs- und der Sanierungsprojektes können diese Räume zudem, als zeitlich begrenzte Provisorien für den auf eine reduzierte Fläche begrenzten Schulraum, genutzt werden.

3. Finanzen

Die Ausführungskosten wurden auf Grund von Richtofferten ermittelt.

3.1 Anlagekosten

Genauigkeitsgrad +/- 10%, Baupreisindex Espace Mittelland, Stand 01.04.2015, Hochbau: 100.5 Punkte

BKP	Arbeitsgattung	Kosten	
11	Vorbereitungsarbeiten	CHF	82'000.00
21	Rohbau 1	CHF	328'000.00
22	Rohbau 2	CHF	66'000.00
23	Elektroanlagen	CHF	64'000.00
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	CHF	46'000.00
25	Sanitäranlagen	CHF	64'000.00
27	Ausbau 1	CHF	84'000.00
28	Ausbau 2	CHF	168'000.00
29	Honorare (ohne interne Leistungen)	CHF	198'000.00
40	Umgebungsarbeiten	CHF	38'000.00
50	Baunebenkosten	CHF	16'000.00
70	Unvorhergesehenes	CHF	46'000.00
90	Ausstattungen	CHF	60'000.00
Total Anlagekosten (inkl. MwSt.)		CHF	1'260'000.00
Zu bewilligender Ausführungskredit		CHF	1'260'000.00

3.2 Investitionsplan

Im Investitionsplan sind für das Jahr 2016 CHF 860'000.00 und für das Jahr 2017 CHF 400'000.00 eingestellt.

4. Termine:

Herbst 2015	Baugesuchsverfahren
Herbst/Winter 2015	Ausführungsplanung
Frühling 2016	Rohbau
Sommer 2016	Innenausbau
Sommer/Herbst 2016	Fertigstellung
Herbst 2016	Bezug der neuen Räumlichkeiten

Das Bauprogramm sieht vor, dass der Schulbetrieb durch die Bauarbeiten nicht wesentlich tangiert wird. Die Arbeiten können mit vertretbaren Einschränkungen beiderseits und den nötigen Sicherheitsmassnahmen während des Schulbetriebs erfolgen.

5. Folgen bei Ablehnung des Geschäfts:

Bei einer Ablehnung des Projekts müssen Schülerinnen und Schüler in eine andere Tagesschule (und zurück) transportiert werden. Ob es - neben den anfallenden Transportkosten - grossen Sinn macht, Kinder quer durch Köniz zu transportieren, sei hier dahingestellt.

Daneben gilt es zu bedenken, dass die aktuellen räumlichen Engpässe bei den in Frage kommenden anderen Tagesschulen (Hessgut, Wabern, Buchsee) noch signifikanter werden. Ebenfalls können die Räume auch nicht als Ausweichmöglichkeit und temporär genutzte Provisorien während des Erweiterungs- und Sanierungsprojektes dienen, was auch zu einer Verteuerung des gesamten Projekts führen kann.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt für die Erweiterung der Tageschule Spiegel einen Kredit von CHF 1'260'000.00 zuzüglich allfälliger Teuerung, zu Lasten Konto 3750.503.1372 (Spiegel, Erweiterung Tagesschule).

Köniz, 10. September 2015

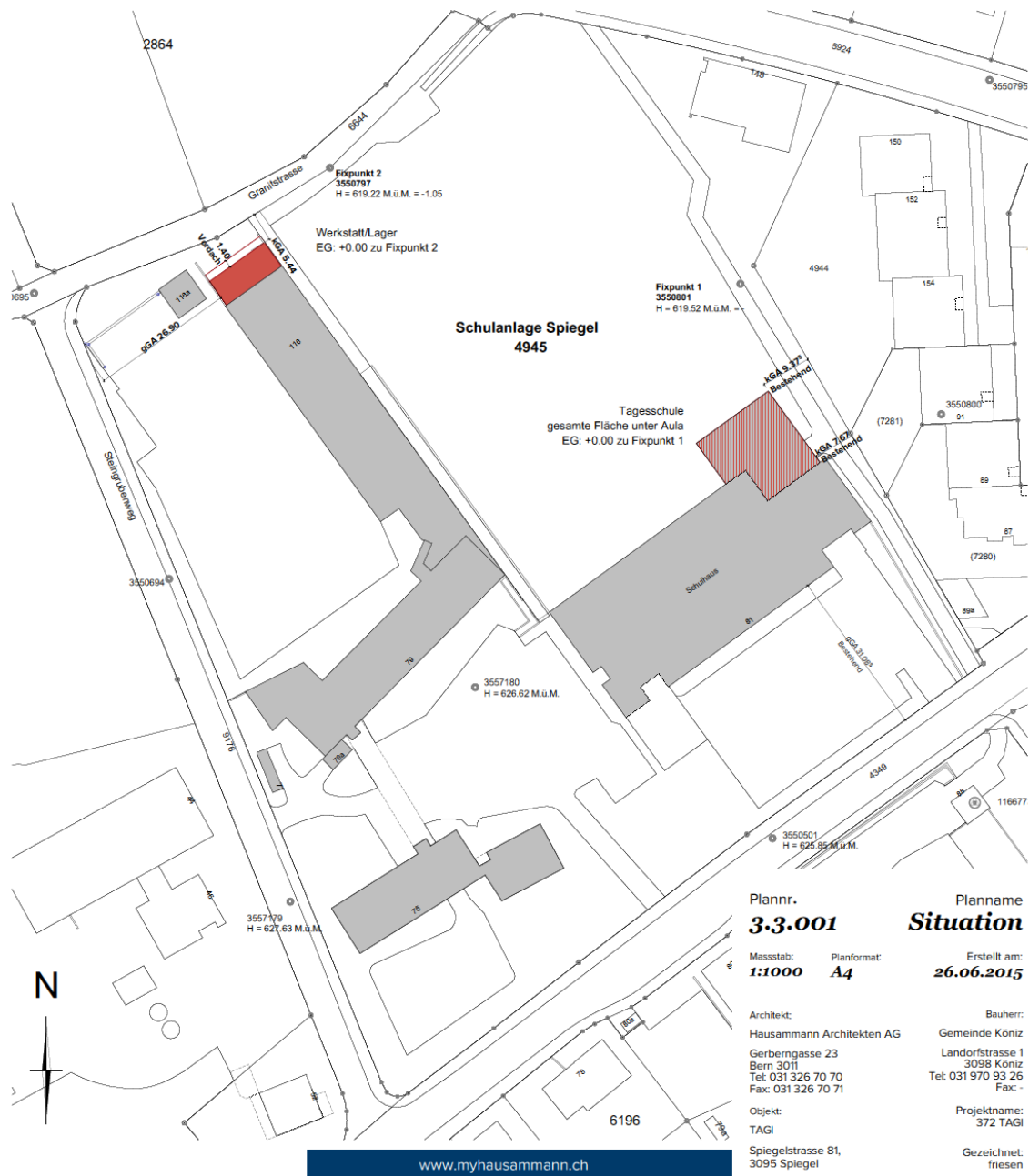
Der Gemeinderat

Beilagen:

- 1) Situationsplan
- 2) Projektpläne
- 3) Folgekostenberechnung

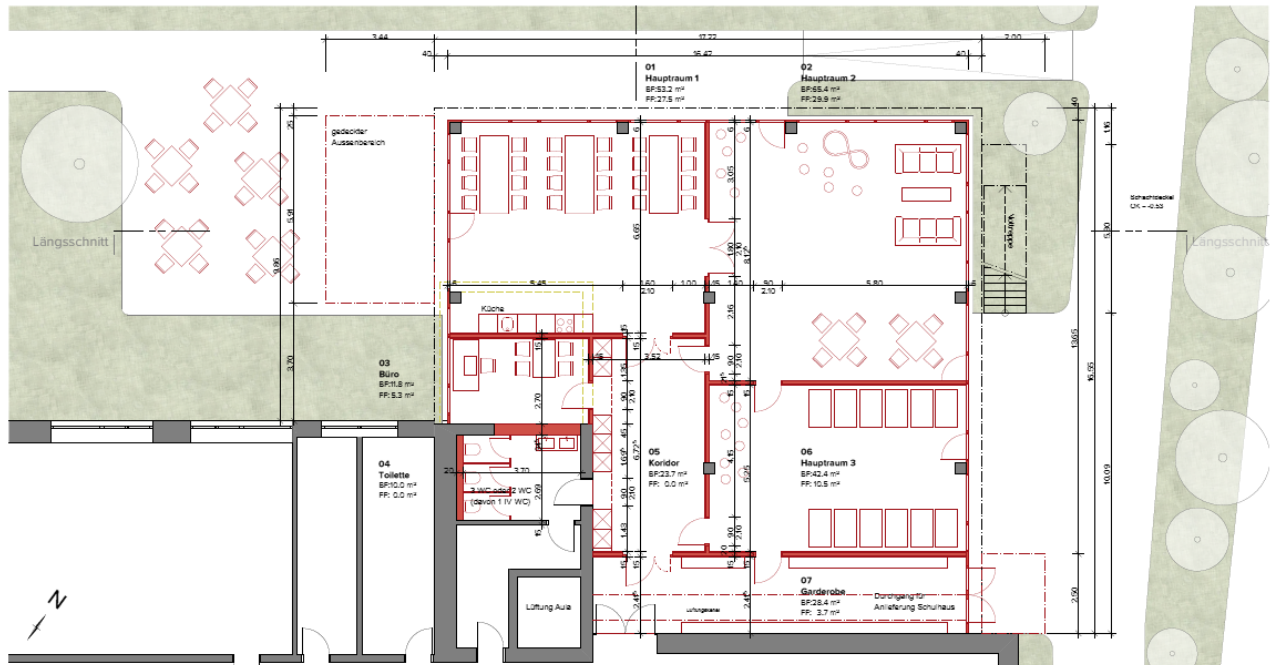
Beilage 1

Situationsplan Schulanlage Spiegel

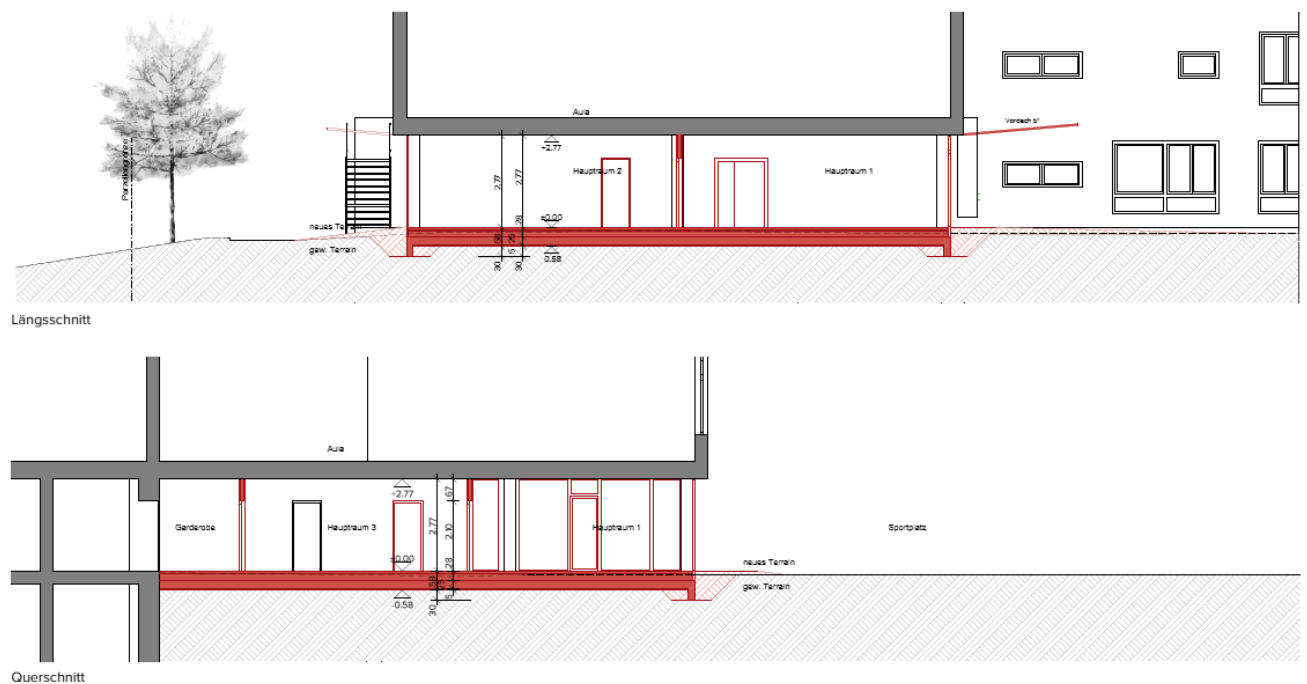


Beilage 2 a

Pläne Erweiterung Tagesschule Spiegel

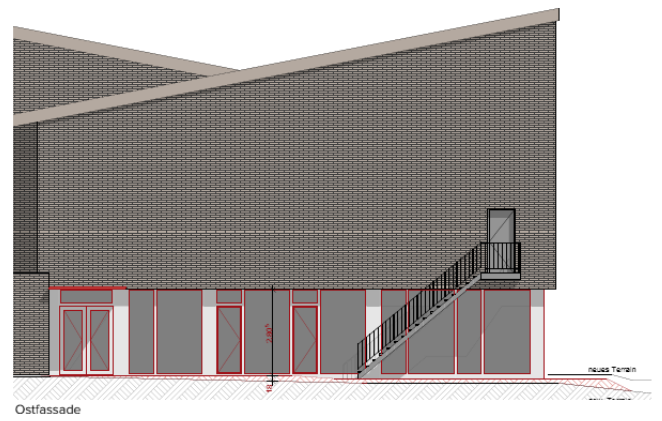
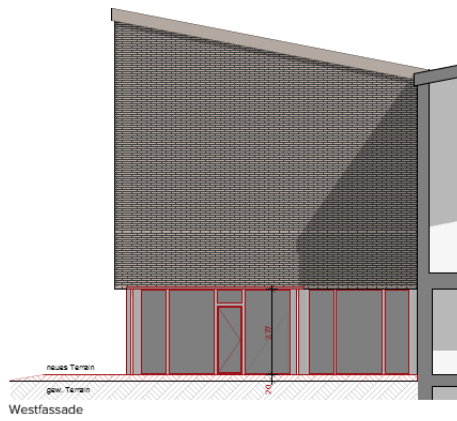


Grundriss Tagesschule



Schnitte Tagesschule

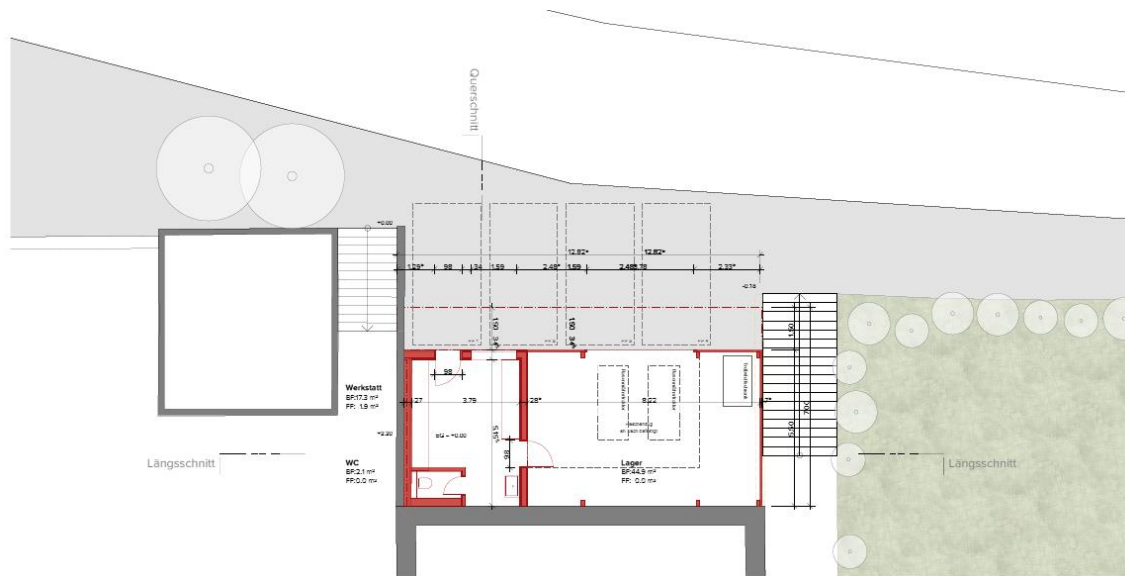
Beilage 2 b



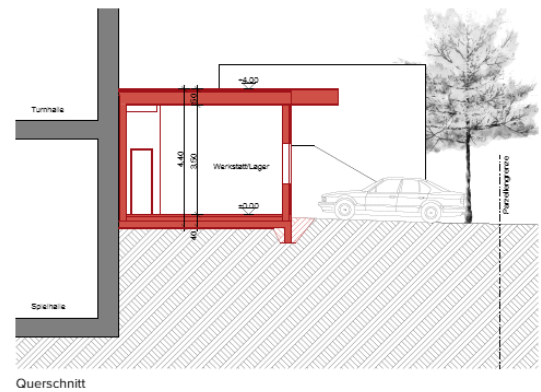
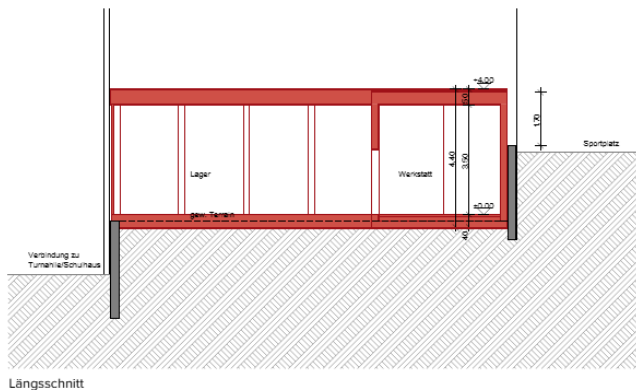
Ansichten Tagesschule

Beilage 2 c

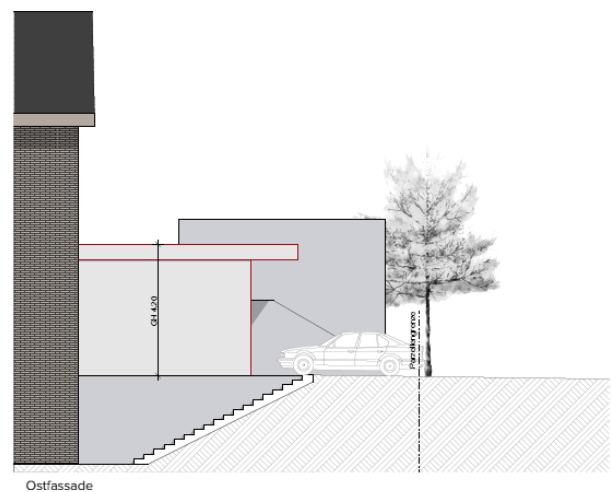
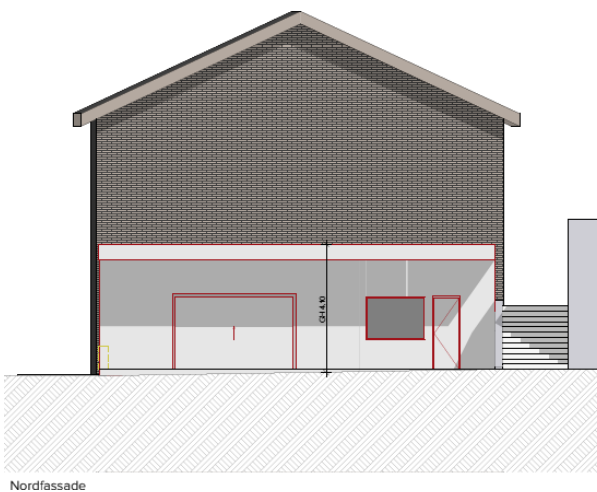
Pläne Werkstatt (Tagesschule Spiegel)



Grundriss Werkstatt



Schnitte Werkstatt



Ansichten Werkstatt

Beilage 3



Köniz, 20.08.2015 / K:\ma\kue\Spiegel\Tagesschule\Folgekosten HRM2 Tagesschule Spiegel

FOLGEKOSTEN nach HRM2**Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen**

<u>Rechtliche Grundlage:</u>	Art. 58 GV (Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen)
Bei Beschlüssen, die unmittelbar oder zu einem späteren Zeitpunkt mit Aufwendungen oder Erträgen für die Gemeinde verbunden sind, ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren.	

<u>JAHR</u>	<u>%</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>INVESTITIONSOBJEKT (Kto-Nr. / Bezeichnung):</u>						
Spiegel, Erweiterung Tagesschule (Kto 3750.503.1372)						
Beträge in CHF		= Eingabefelder !!!		<u>BRUTTOKREDIT:</u> 1'260'000.00		
<u>INVESTITIONSTRANCHEN:</u>		460'000	800'000			
<u>FOLGEKOSTEN:</u>						
<u>Kapitalkosten:</u>						
Abschreibungen ab Betrieb	4.00%	0	50'400	50'400	50'400	50'400
<small>(Anlagekategorien sind unten aufgeführt = scrollen!)</small>						
Fremdfinanzierungszinsen	2%	920	3'440	5'040	5'040	5'040
<small>(bei einem Fremdfinanzierungsgrad von 20%)</small>						
<u>Betriebskosten</u>						
Sachaufwand (z. B. Unterhalt)	1.00%	2'300	8'600	12'600	12'600	12'600
Personalkosten (z. B. Lohn Hauswart)	0.50%	1'150	4'300	6'300	6'300	6'300
<u>abzüglich Folgeerträge / wegfallende Kosten</u>						
Folgeerträge (z. B. zusätzlicher Mietertrag)						
wegfallende Kosten (z. B. keinen Mietaufwand)						
Total Folgekosten		4'370	66'740	74'340	74'340	74'340

Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Ermittlung Abschreibungssatz):

<u>Anlagekategorie:</u>	<u>Nutzungsdauer Abschreib.satz</u>	
Tiefbauten / Wasserversorgung:		
Wasserleitungen / Hydranten	80	1.25%
- Wasserfassungen	50	2.00%
- Wasseraufbereitungsanlagen	33 1/3	3.00%
- Wasser-Pumpwerke	50	2.00%
- Wasser-Reservoir	66	1.50%
- Mess-, Steuerungs- Fernwirkanlagen	20	5.00%
Tiefbauten / Wasserbau:	50	2.00%
Tiefbauten / Strassen:	40	2.50%
Tiefbauten / Abwasserentsorgung:		
- Kanalisation	80	1.25%
- Spezialbauwerke	50	2.00%
- Abwasserreinigungsanlagen	33 1/3	3.00%
Tiefbauten / Übrige Tiefbauten:	40	2.50%
Hochbauten / Schulhaus, Kindergarten, Mehrzweckhalle:	25	4.00%
Hochbauten / Schwimmbad/Eissportanlage / Hallenbad:	25	4.00%
Hochbauten / Öffentliche Toilette:	25	4.00%
Hochbauten / Gemeindehaus / Zivilschutzanlage:	33 1/3	3.00%
Hochbauten / Werkhof / Feuerwehrmagazin:	40	2.50%
Hochbauten / Schiessanlage / Abfallsammelstelle:	40	2.50%
Hochbauten / Übrige:	25	4.00%
Waldungen / Alpen:	40	2.50%
Möbilen / Maschinen / Fahrzeuge	10	10.00%
Information / Soft-und Hardware	5	20.00%